

Fußball: Zu hoch

La Paz. Einen Aufschrei der Empörung hat es in Bolivien nach der Entscheidung des Fußball-Weltverbandes FIFA gegeben, Länderspiele in einer Höhe über 2500 Meter zu untersagen. Boliviens Präsident Evo Morales forderte die FIFA auf, die Entscheidung zurückzunehmen. »Dieses Verbot diskriminiert die legitimen Rechte der Leute, Fußball zu spielen, und ignoriert den Gleichheitsgrundsatz, der in der Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen festgelegt ist«, erklärte Morales. Um mögliche Wettbewerbsverzerrungen zu vermeiden, hatte die FIFA das Höhenlimit für Pflichtspiele von Nationalteams am Pfingstwochenende eingeführt. Aus medizinischen Gründen und damit zum besseren Schutz der Spieler entschied das FIFA-Exekutivkomitee, daß in Zukunft keine internationalen Spiele mehr an Orten über 2500 Metern über dem Meeresspiegel ausgetragen werden dürfen. La Paz liegt 3700 Meter hoch, betroffen sind auch die kolumbianische Hauptstadt Bogota (2600 Meter) und die ecuadoriansiche Stadt Quito (2800 Meter). Die mexikanische Hauptstadt Mexiko-Stadt liegt mit 2240 Meter knapp unter dem neuen Höhen-Limit. (sid/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/86957.fußball-zu-hoch.html>